

LINES LANES LINES LANES LINES LANES LINES LA
LANES LINES LANES LINES LANES LIN
LINES LANES LINES LANES LINES
LANES LINES LANES LINES
LANES LINES LANES LI



Holy
Temple of
Siegen

Do, 23.6.
10 Uhr c.t.
offene Veranstaltung

**Der Kunstverein Siegen lädt das
Seminar *WALDEN II: Thinking Hands.*
Art Based Reflective Practice in die Installation
Holy Temple of Siegen von *raumlaborberlin* ein:**

Jennifer Cierlitza, Kunstverein Siegen, Annette Hasselbeck, Universität Siegen und Studierende der Kunst und der Sozialen Arbeit diskutieren über ortsbezogene künstlerische Arbeit mit Mensch-Welt-Verhältnissen, Spuren und Linien.

Ort: Morleystraße, Fläche unter der HTS, neben dem Parkhaus der City-Galerie, gegenüber der SVB, Koordinaten: 50.873320,8.013550



Foto: Jennifer Cierlitz

Wir begreifen für die Diskussion vor Ort die Installation Holy Temple of Siegen als künstlerische Reflexion auf die HTS. Der britische Anthropologe Tim Ingold arbeitet in seiner vielbeachteten „Brief History of Lines“ über die Verwandtschaft zwischen Linien und Wegen. Die Spur auf der Fahrbahn (Lane) und die Linie (Line) teilen sich demnach eine gemeinsame anthropologische Wurzel. Was sagt diese brutalistische Manifestation eines menschlichen Transportweges, die die HTS ist, über unser Mensch-Weltverhältnis aus? Was können wir aus ihr schließen, wenn wir sie als Linie interpretieren? Wie gehen die Architekt:innen von Raumlabor mit diesem repulsiven Raumerlebnis, das die HTS bereithält um? Die Transformationen des Ortes werden mit Texten von Hartmut Rosa (Resonanzverhältnisse) und Tim Ingold (Linien) befragt und in Beziehung zum künstlerisch-pädagogischen Projekt *Walden II* gesetzt. In dem künstlerisch-pädagogischen Seminarprojekt Walden II arbeiten Studierende mit Klinikschüler:innen des DRK im Wald. Der Wald wurde hier als künstlerischer Kollaborateur gesehen. Im Kontrast dazu stehen die Eindrücke der HTS. Wie fügt sich der Holy Temple of Siegen unter die HTS? Gelingt die Kollaboration? Können wir für einen Moment auch zu Kollaborateuren werden, die an der Transformation einer Ortserfahrung partizipieren?

Annette Hasselbeck

Das Team von raumlaborberlin (mehrfach preisgekrönt, u.a. mit dem Goldenen Löwen, Architektur Biennale Venedig 2021) wählt interdisziplinäre Herangehensweisen, die Architektur, Stadtplanung und Kunst verbindet und neu denkt. Dafür suchen sie sich Orte aus, die mitten in der Stadtlandschaft übrig geblieben sind, keine Benutzung erfahren haben oder aufgegeben wurden. Durch Interventionen im öffentlichen Raum schaffen sie für diese Orte neue Möglichkeitsräume, Treffpunkte und Experimentierfelder.

Hier in Siegen widmen sie sich mit Holy Temple of Siegen der Neugestaltung eines Platzes unter der HTS. In dieser temporären Installation werden den Sommer über verschiedene Formate wie Video- und Soundinstallationen, Vorträge und Ausstellungen stattfinden.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, den Blick auf die eigene Stadt zu erweitern, den Ort neu zu erkunden und ihn gemeinsam mit uns zu erobern.

Jennifer Cierlitza

Jennifer Cierlitza führt in das Konzept von raumlaborberlin und Holy Temple of Siegen ein. Annette Hasselbeck moderiert die Diskussion „LINES –LANES“.

Kooperationsveranstaltung des Faches Kunst/Kunstpädagogik, Universität Siegen und des Kunstvereins Siegen.

Konzeption und Durchführung von Jennifer Cierlitza und Annette Hasselbeck

Gefördert mit QV-Mitteln der Fakultät II, Universität Siegen

